

Entstehungszeit und Quellenwert der Vita Lebuini

Von

Heinz Löwe

Die Nachrichten der Vita Lebuini über die Sachsenmission des Angelsachsen Lïafwin — latinisiert Lebuin¹⁾ — und über die sächsische Stammesverfassung des 8. Jahrhunderts sind neuerdings wieder Gegenstand der wissenschaftlichen Diskussion geworden. Zweifel an ihrer Glaubwürdigkeit waren verständlich, solange die Vita nur in der Form bekannt war, die ihr Hucbald von St. Amand²⁾ zwischen 918 und 930 gegeben hatte³⁾. Doch schienen sie behoben zu sein, seit der Holländer M. J. A. Moltzer⁴⁾ 1909 Hucbalds Vorlage, die Vita Lebuini antiqua, herausgegeben hatte; Adolf Hofmeister, der die Vita in den MGH. neu herausgab und die mit ihr zusammenhängenden Fragen kritisch untersuchte⁵⁾, und Martin Lintzel, der in der Datierung freilich von ihm

¹⁾ Zur Namensform vgl. gegen R. Drögereit, Werden und der Heliand (1951) S. 63: W. Foerste, Jb. d. Ver. f. niederdt. Sprachforschung 75 (1952) 145.

²⁾ Migne, PL. 132, 877—894 (nach Surius); die Ausg. von Pertz, MG. SS. 2, 360—364, ist unvollständig; L. van der Essen, Hucbald de St. Amand (c. 840—930) et sa place dans le mouvement hagiographique médiéval, Rev. d'Hist. Eccl. 19 (1923) 333—351, 522—552; J. H. Baxter, Notes in Hucbaldus, ALMA. 4 (1928) 118.

³⁾ Vgl. etwa W. Kentzler, Über die Glaubwürdigkeit der Vita Lebuini und der Volksversammlung der Sachsen zu Markloh, Forsch. z. dt. Gesch. 6 (1866) 343—354; dagegen S. Abel, ebd. 355 f.; M. Manitius, Gesch. d. lat. Lit. des MA. 1 (1911, Neudruck 1965) 592; A. Hauck, Kirchengesch. Deutschlands 2⁵ (1935) 359—361.

⁴⁾ M. J. A. Moltzer, De oudste levensbeschrijving van Lebuinus, Nederlandsch Arch. voor Kerkgeschiedenis N. S. 6 (1909) 221—235; dazu A. Poncellet, Anal. Boll. 28 (1909) 328; W. Levison, NA. 37 (1912) 286—289.

⁵⁾ MG. SS. 30/2, 789—795; dazu A. Hofmeister, Über die älteste Vita Lebuini und die Stammesverfassung der Sachsen, in: Geschichtliche Studien A. Hauck ... dargebracht (1916) S. 85—107; ders., Die Jahresversammlung der alten Sachsen zu Marklo, HZ. 118 (1917) 189—221.